

MEDIENPREIS 2009/2010



Seit der ersten Preisverleihung im Jahr 1987 hat die Stiftung mehr als 60 Medienschaffende für sachliche, kompetente und an den Menschen orientierte Arbeiten zu HIV und AIDS gewürdigt.

Der Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung ist damit zu einer festen Einrichtung in der deutschen Medienlandschaft geworden.

Den Medienpreis 2007/2008 erhielten:

Peter-Philipp Schmitt, Redakteur der Frankfurter Allgemeine Zeitung, **für seine herausragende kontinuierliche Arbeit zum Thema Aids**

Christa Graf (Autorin), Roland Wagner (Kamera) für ihren Film „**Memory Books. Damit du mich nie vergisst ...**“, gezeigt auf ARTE, 1.12.2008

Ulrich Würdemann, Gründer und Redakteur des Selbsthilfe-Blogs „**positiv schwul - ondamaris**“ (www.ondamaris.de)

Antía Martínez-Amor, Gesa Dankwerth (Autorinnen) für ihren Beitrag „**AIDS – Wenn die Körperpolizei nicht mehr helfen kann**“ in der Sendereihe „**neuneinhalb – Nachrichtenmagazin für Kinder**“, gesendet auf ARD am 1.12.2007

Der Medienpreis 2009/2010 wird im Sommer 2011 verliehen.



Bewerbungen bitte nur an:

Deutsche AIDS-Stiftung
Medienpreis
Markt 26
53111 Bonn

Tel.: 0228 60469-0
E-Mail: medienpreis@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de

Spendenkonto 400
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

Sponsor:

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein

Tel.: 06132 77-0
www.boehringer-ingelheim.com
www.virawoche.de

Sponsor: Boehringer Ingelheim
Pharma GmbH & Co. KG



MEDIENPREIS der Deutschen AIDS-Stiftung 2009/2010

 Deutsche
AIDS-Stiftung





MEDIENPREIS der Deutschen AIDS-Stiftung

Seit 1987 lobt die Deutsche AIDS-Stiftung einen Medienpreis aus (von 1987 bis 1996 Journalistenpreis). Die Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG begleitet und unterstützt die Stiftung bei der Organisation und Verleihung des Medienpreises. Insbesondere stellt sie das Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro.

Der Preis wird für bis zu drei herausragende **journalistische** oder **künstlerische** Beiträge vergeben.

Mit dem Medienpreis zeichnet die Deutsche AIDS-Stiftung Personen aus, die in besonderer Weise:

- sachkundig über HIV/AIDS informieren,
- aktuelle neue Entwicklungen und Fragestellungen zu HIV und AIDS aufnehmen und darstellen,
- kontinuierlich zum Thema arbeiten,
- Beiträge schaffen, die von Empathie geprägt sind und zu einem solidarischen Verhalten gegenüber Menschen mit HIV und AIDS motivieren.



Beiträge zu HIV und AIDS, die vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2010 in Zeitungen, Zeitschriften oder im Internet, im Hörfunk, Fernsehen oder anderen AV-Medien in deutscher Sprache veröffentlicht wurden, können eingereicht werden.

Außerdem nimmt die Stiftung künstlerische Beiträge, wie Romane, Kunstwerke, Theaterstücke zum Thema HIV/AIDS an, die im o. g. Zeitraum erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Einsendeschluss: 31. Januar 2011

Erforderliche Unterlagen:

- Dreifache Ausfertigung des Beitrages (Dokumentationsmappe, Zeitungskopie, DVD, CD-ROM, VHS-Band, Audiotape etc.)
- Formlose Bewerbung mit Hintergrundinformationen zum Beitrag. Gerne auch Informationen zur Person, zur Motivation für den Beitrag etc.

Bitte reichen Sie keine Originale Ihrer künstlerischen Beiträge ein, sondern dokumentieren Sie diese mit Fotomaterial.

Gerne berücksichtigen wir auch Vorschläge für die Nominierung.

Bitte beachten Sie auch unseren Sonderpreis für Schüler „Weißt du bescheid ...?“

www.aids-stiftung.de/aktionen/Medienpreis0/

Über die Vergabe des Medienpreises der Deutschen AIDS-Stiftung entscheidet eine unabhängige Jury:

Prof. Dr. Norbert Brockmeyer
Sprecher Kompetenznetz HIV/AIDS
Ruhr-Universität Bochum

Heike Gronski
Mitarbeiterin AIDS-Hilfe Bonn e. V.

Heinz-Joachim Herrmann
Geschäftsführer
Konferenz der Landesfilmdienste e. V., Bonn

Hape Kerkeling

Prof. Dr. med. Jürgen Rockstroh
Präsident
Deutsche AIDS-Gesellschaft, Bonn

Prof. Dr. Bernd Schmidt
Professor für Journalistik
Fakultät Medien, Information und Design
Fachhochschule Hannover – University of Applied Sciences

Peter-Philipp Schmitt
Redakteur „Deutschland und die Welt“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Wolfgang Vorhagen
U. a. Leiter Fachbereich „Menschen mit HIV und AIDS“
Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen

Marianne Wichert-Quoirin
Chefreporterin, Kölner Stadt-Anzeiger